

Abendvortraege November 2007 (ZI Muenchen)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

Abendvorträge November 2007

Beginn und Ort, wenn nicht anders angegeben: 18 Uhr c.t., Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Vortragssaal 242

7. November (Vortragsreihe "Zum Verhältnis von Architektur und Skulptur in der Moderne")

Stanislaus von Moos, Zürich: Architektur als Ausstellung. Der Fall Le Corbusier

14. November, 19 Uhr (Vortragsreihe "Zum Verhältnis von Architektur und Skulptur in der Moderne")

Marco Pogacnik, Venedig: Die Bildhauerei als Raumschöpferin im Werk von Mies van der Rohe

Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2007 an Dr. Eva von Engelberg-Do?kal, Kiel, für ihre Dissertation "J.J.P. Oud: Zwischen De Stijl und klassischer Tradition. Arbeiten von 1916 bis 1931" und an Dr. Andreas Butter, Berlin, für seine Dissertation "Neues Leben, neues Bauen. Moderne in der Architektur der SBZ/DDR 1945-1951"

21. November, 19 Uhr (Vortragsreihe "Zum Verhältnis von Architektur und Skulptur in der Moderne")

Bettina Jungen, Zürich: Das Schaffen der Bildhauerin Vera Muchina im Kontext der Stalin-Architektur

23. November, 19 Uhr (Abendvortrag im Rahmen der Tagung "1947 - Kunstgeschichte in München: Institutionen im Wiederaufbau")

Iris Lauterbach, München: Central Art Collecting Point, Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Amerikahaus - Zur Kunst- und Kulturpolitik der Amerikanischen Militärregierung für München

28. November: Dietrich Erben, Bochum
Mediale Konfigurierung eines Ereignisses: der 11. September 2001

Ausschreibung:

Wolfgang-Ratjen-Preis 2008

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Ziel der Preisvergabe ist, die wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem genannten Fachgebiet zu fördern. Der Name des Preises erinnert an Dr. Wolfgang Ratjen (1943-1997) und würdigt dessen Verdienste als Mitgründer des Vereins CONIVNCTA FLORESCIT und als bedeutender Sammler von Handzeichnungen alter und neuer Meister.

Ausgezeichnet wird eine Forschungsarbeit zur Handzeichnung und/oder Druckgraphik (Dissertation, Magisterarbeit, größerer Aufsatz). Der Preis wird an eine/einen Graduierte/n vergeben und besteht in einem dreimonatigen Forschungsstipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Das Stipendium ist mit insgesamt EUR 5.000,- dotiert. Bei ausländischen Preisträgern kann gegebenenfalls zusätzlich ein Reisekostenzuschuß gewährt werden. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachkommission. Der Antritt des Stipendiums kann nach Absprache individuell gewählt werden, sollte jedoch innerhalb eines Jahres nach der Preisvergabe erfolgen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis) und einem Exemplar der Forschungsarbeit werden bis zum 22. März 2008 erbeten an den Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Meiserstrasse 10, D-80333 München

--

Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte
Meiserstrasse 10
D-80333 Muenchen
Tel.: (089) 289-27556
Fax.: (089) 289-27607
Mail: zi-webmaster@zkg.eu
URL: <http://www.zkg.eu>

--

Quellennachweis:

ANN: Abendvortraege November 2007 (ZI Muenchen). In: ArtHist.net, 02.11.2007. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/29804>>.